

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Qualität der Lehramtsausbildung umgehend verbessern

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die hohe Zahl der Studienabbrüche im Lehramtsstudium an den Universitäten des Landes angesichts des Bedarfes an Lehrkräften ein inakzeptabler und nicht hinnehmbarer Zustand ist. Die hohen Abbrecherquoten beim Lehramtsstudium sind ein wesentlicher Grund für die massiven Probleme bei der Gewinnung von neuen Lehrkräften.
2. Die besorgniserregenden Ergebnisse der aktuellen Studie „Studienerfolg und -misserfolg im Lehramtsstudium“ verdeutlichen, dass die Landesregierung ihrer Verantwortung, gute Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige und praxisorientierte Lehramtsausbildung zu gewährleisten, nur unzureichend nachgekommen ist. Vor diesem Hintergrund unterstützt der Landtag alle Initiativen der Landesregierung, die auf eine Qualitätssteigerung ausgerichtet sind, namentlich
 - Verbesserungen in der Eignungsabklärung,
 - verbesserte Betreuung in der Studieneingangsphase,
 - Verbesserungen im curricularen Aufbau und Ablauf des Studiums sowie Anpassung und Optimierung von Inhalten sowie der inhaltlichen Vernetzung,
 - eine Verstärkung des Berufsfeldbezugs/der Praxisnähe,
 - Verbesserungen der organisatorischen Studienabläufe und
 - eine Steigerung der Wertschätzung des Lehramtsstudiums.

Der Landtag kritisiert zugleich, dass diese Maßnahmen erst jetzt von der Landesregierung verstärkt in den Blick genommen werden. Entsprechende Kritiken bzw. Anregungen aus dem parlamentarischen Raum hat die Landesregierung in den letzten Jahren noch ignoriert oder relativiert.

3. Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Landtag bis zum Ende des Wintersemesters 2018/2019 einen Zeitplan mit konkreten Maßnahmen zur Reform des Lehramtsstudiums sowie zur Novellierung des Lehrerbildungsgesetzes vorzulegen.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Aus der aktuellen Studie „Studienerfolg und -misserfolg im Lehramtsstudium“ geht hervor, dass an den Universitäten Greifswald und Rostock die Zahl der Lehramtsstudierenden, die ihr Studium tatsächlich erfolgreich absolvieren, in vielen Lehrämtern und Fächern erheblich hinter den veranschlagten und notwendigen Erwartungen der Landesregierung zurückbleibt. Vor dem Hintergrund der gravierenden Ergebnisse ist eine öffentliche Debatte im Landtag sowie die Erarbeitung eines Zeitplans der Landesregierung, der konkrete Maßnahmen zur Reform des Lehramtsstudiums sowie zur Novellierung des Lehrerbildungsgesetzes enthält, erforderlich.